

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 20. September 2019 – Nr. 38



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–

## Allschwiler Kandidierende treffen sich zum Podium



Am Dienstagabend versammelten sich fünf der insgesamt sieben Allschwiler Nationalratskandidierenden im Saal der Schule Gartenhof zu einer Podiumsdiskussion. Ob eine Allschwilerin oder ein Allschwiler nach Bern geschickt wird, entscheidet das Baselbieter Stimmvolk am 20. Oktober. Foto Andrea Schäfer **Seite 5**

**rega**

Weil Sie wissen,  
was wir tun.

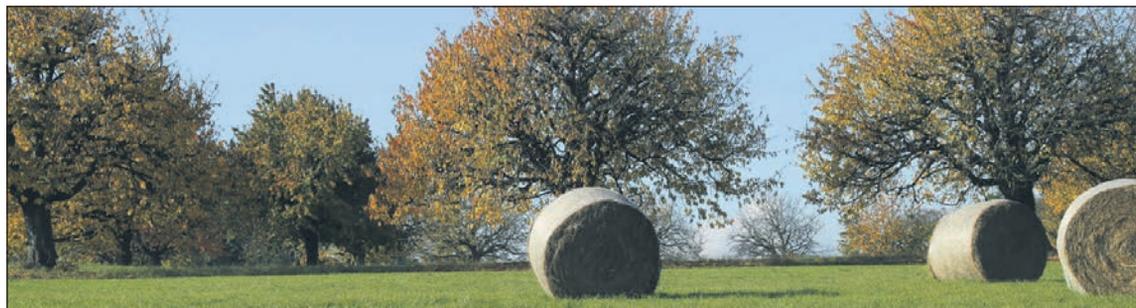
Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

**näf** Textilreinigung

**Alle Filialen  
Auf alle Artikel**

**20%**

**Gültig auch auf  
Hemdenabos**



AZA 4123 Allschwil

# Landi

www.landi.ch

# aktuell

# 35.-



## Metallsteckregal 180 x 90 x 45 cm

Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem.  
Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg.  
Ohne Werkzeug montierbar.

74801

ab

# 4.95

2 Stück



## Vakuumbutel Rolle

70424 22 cm x 3 m 4.95  
70425 28 cm x 3 m 5.95

ab

# 9.95

50 Stück



## Vakuumbutel

70422 20 x 30 cm 9.95  
70423 30 x 40 cm 16.90



- Schnellstecksystem
- Ohne Werkzeug montierbar
- Sehr stabil

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 38/2019

# 39.-



## Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.  
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.

70800

### Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Zur Entwicklung neuer Projekte und zur Ablösung eines Minderheitsaktionärs suchen wir einen Investor.

## Investitionskapital CHF 3'000'000.00 (drei Millionen Schweizer Franken)

Es handelt sich um Projekte und um ein Minderheitsaktienpaket eines sehr gut positionierten Unternehmens (KMU) in der Nordwestschweiz, das über eine erfolgreiche und über Jahre durch Verträge abgesicherte Produktpalette verfügt. Das Namensaktienpaket von 25% wird in Absprache mit dem Mehrheitsaktionär mangels Nachfolge verkauft. Der Investor kann von einer Mindestrendite von 3% pro Jahr ausgehen. Die Übernahme des Aktienpakets findet nach Übereinkunft statt, frühester Zeitpunkt ist der 30. Juni 2020.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter Chiffre 3193 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Wir werden mit Ihnen zeitnah Kontakt aufnehmen.



Inserate sind **GOLD** wert

## Nächste Grossauflage

### 27. September 2019

Annahmeschluss Redaktion  
**Montag, 12 Uhr**  
Annahmeschluss Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

## Allschwiler Wochenblatt



## Sandra Sollberger

wieder in den Nationalrat  
Liste 3

# BnB

## Bammatter nach Bern

# Liste 2

FDP Die Liberalen

## Liste 1

2x auf Ihre Liste

## Saskia Schenker

### in den Nationalrat

Gemeinsam weiterkommen.

www.saskia-schenker.ch

# www.allschwilerwochenblatt.ch

Politik

# Einwohnerrat weist Abrechnung zum Schulhaus Gartenhof zurück

Bevor der Einwohnerrat die Schlussabrechnung zum Gartenhof absegnet, will er einige Anpassungen umgesetzt sehen.

Von Andrea Schäfer

Seit August 2016 ist das Schulhaus Gartenhof sowie die dazu gehörende Dreifachturnhalle und der Saal in Betrieb. An seiner Sitzung von letzter Woche beschäftigte sich der Einwohnerrat (ER) mit der Schlussabrechnung des Mammutprojekts. Einstimmig bei drei Enthaltungen folgte der Rat dabei dem Antrag der Kommission Bau und Umwelt (KBU) und wies das Geschäft zurück an den Gemeinderat.

Aus finanzieller Sicht erfreulich liegen die Gesamtkosten für den Bau laut Abrechnung mit knapp 68,6 Millionen Franken rund eine Million Franken unter dem vom Stimmvolk 2013 genehmigten Budget. Zudem hielt KBU-Präsident Andreas Bärtsch (FDP) fest, dass die Termine für das Gesamtprojekt «vorbildlich» eingehalten wurden. Die KBU beanstandet jedoch, dass die Bauakten noch nicht vollständig sind und unterbreitete dem Gemeinderat in ihrem Bericht eine Liste mit Bauteilen, die aus ihrer Sicht noch nicht nutzerkonform sind. Die Liste wurde unter anderem mithilfe von Nutzerbefragungen erstellt.

## Problematischer Belag

«Für die KBU sind die Bauteile nicht nutzerkonform, die ein Sicherheitsrisiko für die Nutzer darstellen, sei dies im Brandfall oder durch Stolperfallen oder durch unvorhersehbare Krafteinwirkungen», führte Bärtsch aus. Zudem seien aus KBU-Sicht auch Bauteile nicht nutzerkonform, die einen negativen Einfluss auf die Lebensdauer von benachbarten Bauteilen haben.

So ist laut KBU-Bericht beispielsweise der Steinbelag auf dem Pausenplatz nicht zufriedenstellend. «Die grösseren Steine werden als Wurfgeschosse genutzt und es werden des öfteren Löcher gegraben, wodurch Stolperfallen entstehen.» Zudem würden die ins Schulhaus getragenen Steinchen den Boden zerkratzen und die Funktion der Eingangstüren behindern. Die Aussentüren würden zudem beim Öffnen durch Windböen erfasst und mitgerissen.



Am ersten Schultag im Schulhaus Gartenhof im August 2016 waren noch Bauarbeiten im Gang.

Foto asc

Auch im Bereich Brandschutz hat die KBU Mängel festgestellt: So weisen die Brandschutztüren im Keller oben an der Decke einen Spalt auf, die Brandfallsteuerung der Türen sei unklar, dem Betrieb liege kein Brandschutzplan des ausgeführten Werkes vor und erforderliche Brandschutzzertifikate für Türen fehlen.

Diese Details der Liste wurden im Rat nicht behandelt. Sowohl die KBU wie auch die übrigen Ratsmitglieder und der Gemeinderat betonten, sich an der Sitzung nicht in einer Diskussion über Details verlieren zu wollen. «Prinzipiell wollen wir ja alle das Gleiche: ein tolles, funktionierendes Schulhaus», sagte etwa Urs Pozivil (FDP). «Es geht nicht darum, dass wir mit dem Finger aufeinander zeigen wollen, wer hat wo, was falsch gemacht.»

Bärtsch führte aus, dass die KBU mit dem Gemeinderat bereits vor der Sitzung das weitere Vorgehen abgesprochen hatte, wonach zwischen ihnen weitere gemeinsame Gespräche stattfinden sollen. Bärtsch lobte die konstruktive Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Verwaltung. Es sei nicht selbstverständlich, dass bei einem so grossen Projekt, von solch langer Dauer am Ende «alle noch ziemlich emotionslos über gewisse Vorgänge oder gewisse Sachen, die vielleicht noch nicht so gut funktionieren, Auskunft geben können.»

Der zuständige Gemeinderat Christoph Morat (SP) erörterte, dass der Gemeinderat bereits eine detaillierte Stellungnahme zum Bericht verfasst habe und betonte, dass einige Punkte bereits bereinigt

werden konnten. «Der Einwohnerrat muss diese Abrechnung früher oder später genehmigen und wir sind bereit, dazu unseren konstruktiven Beitrag zu leisten», so Morat. Laut Antrag der Kommission muss der Gemeinderat nun die offenen Punkte abarbeiten und noch in der laufenden Legislatur eine revidierte Schlussabrechnung vorlegen.

## Sitzdemo ohne Gemeinderat

Wie so oft durfte auch das Thema Fluglärm an der ER-Sitzung nicht fehlen. In der Fragestunde wollte Ueli Keller (Grüne) wissen, was der Gemeinderat tun wolle, dass die Einwohner «wissen, wann es eine Sitzdemo gibt und daran teilnehmen können». Keller hatte die Idee

einer Protestaktion am EuroAirport (EAP) erstmals Ende August in einem Leserbrief im AWB vorgeschlagen.

Der Gemeinderat habe sich entschieden, nichts zu unternehmen, um Kellers Idee «zu fördern oder zu dementieren», erklärte Gemeinderat Philippe Hofmann (CVP). «Das ist ein wenig eine Eskalationsstufe, die hier heraufbeschworen wird», so Hofmann. «Wir wollen unsere Möglichkeiten politisch ausschöpfen.» Dabei sei der Gemeinderat darum bemüht, seine Glaubwürdigkeit zu wahren im Dialog mit dem EAP.

Wie Hofmann an anderer Stelle ausführte, sei beispielsweise Ende September ein Treffen zwischen dem Gemeindeverband Flugverkehr, in dem Allschwil mitwirkt, und dem EAP-Verwaltungsrat Raymond Cron angesetzt. Dies, um möglichst schnell zu erreichen, dass die seit Anfang Jahr herrschende zusätzliche Lärmbelastung Allschwils behoben wird. Diese wurde durch eine laut EAP unerwartete Südverschiebung von Starts im Rahmen eines neuen satellitengesteuerten Startverfahrens ausgelöst.

An der ersten Einwohnerratssitzung nach den Sommerferien kam es auch zu Wechseln. ER-Präsident Florian Spiegel (SVP) konnte zwei neue Gesichter begrüßen: René Amstutz (Grüne) und Basil Wagner (SP). Spiegel gab zudem die Austritte von Flavia Tschan (SP) und Lukas Hess (SP) bekannt.

Anzeige

beider basel  
**handelskammer**    VON DER WIRTSCHAFT - FÜR DIE REGION

ELISABETH SCHNEIDER-SCHNEITER



WIEDER IN DEN NATIONALRAT.

« Ich kenne sie als kompetente Vertreterin wirtschaftlicher Themen in der Politik, die noch viel mehr für die regionalen Unternehmen und damit unseren Kanton erreichen kann. »

www.hkbb.ch    Daniel Schenk, CEO vanBaerle Gruppe

www.pfeiffer-may.de

**PFEIFFER & MAY**



**EIN BAD MIT  
vielen Gesichtern**

**GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.**

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches **WILLKOMMENSGESCHENK** (solange der Vorrat reicht).

**Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-**  
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

**Badimpulse**

**P&M**  
Gruppe

RK052370



### Innenausbau mit Glas

Duschen | Glastüren | Spiegel | Glasgeländer  
Wandverkleidungen | Trennwände u.v.m.

**Alex Sparvieri**

**061 402 11 22**

**wohnen-mit-glas.ch**

**sentido**  
RAUM + GESTALTUNG

Ihr direkter Draht zum Inserat

**061 645 10 00**

**inserate@allschwilerwochenblatt.ch**

**Thomas de Courten**  
wieder in den Nationalrat

**Jetzt wählen !**  
2x auf Ihre **Liste 3**

**SVP UDC**

### Komitee «Thomas de Courten in den Nationalrat»

Nachstehende Persönlichkeiten empfehlen die Wiederwahl von Thomas de Courten in den Nationalrat :  
Caspar Baader, e. Nationalrat, Gelterkinden; Erich Baumberger, Aesch; Reto Bergamin, e. Leiter Polizeiposten Waldenburg, Waldenburg; Rolf Blatter-Meury, Landrat, Pfeffingen; Christian Blaser, e. Gemeinderat, Diegten; Remo Bossert, Gelterkinden; Rosmarie und Otto Brunner, e. Landrätin, Muttenz; Jürg Buess, e. Bezirksrichter/Unternehmer, Gelterkinden; Urs Degen, Oberwil; Dieter Epple, Landrat, Liestal; Daniela und Christoph Gaugler, e. Landratspräsidentin, Lausen; Johann-Rudolf Gunzenhauser, Sissach; Hans Rudolf Gysin, e. Nationalrat, Pratteln; Christophe Loetscher, e. Präsident Verband Baselbieter Bürgergemeinden, Hölstein; Oskar Kämpfer, e. Landrat, Therwil; Alfred und Susanne Kohli, e. Gemeindepräsident und e. Strafrichter, Rickenbach; Markus Meier, Landrat, Ormalingen; Rudolf Pflüter, e. Bürgergemeindepräsident, Pratteln; Matthias Ritter, Landrat, Diegten; Rolf Rudin, Präsident Jagd Baselland, e. Gemeindepräsident, Titterten; Patrick Schäfli, e. Landrat, Liestal; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; Hans-Urs Spiess, e. Landrat, Rothenfluh; Fritz Surer, Arisdorf; Paul Wenger, Ramilinsburg; Raphael Wiesner, Kilchberg; Karl Willmann, e. Landrat, e. Präsident SVP Baselland, Beinwil am See; Hansruedi Wirz, Vizepräsident Wirtschaftskammer Baselland, Reigoldswil; Stephan Wullschlegler, Therwil, u.v.a.m.

**Farbinserate sind eine gute Investition**

BLKB-Märli

## S tapfere Schnyyderli



<b>Liestal</b> Hotel Engel	<b>Sa. 09.11.19</b> 15 Uhr
<b>Sissach</b> Primarschule Dorf	<b>So. 17.11.19</b> 15 Uhr
<b>Breitenbach</b> Gemeindesaal Grien	<b>So. 24.11.19</b> 15 Uhr
<b>Münchenstein</b> KUSPO	<b>Sa. 30.11.19</b> 15 Uhr
<b>Binningen</b> Kronenmattsaal	<b>So. 01.12.19</b> 15 Uhr
<b>Hölstein</b> Rübmatthalle	<b>So. 08.12.19</b> 15 Uhr
<b>Pratteln</b> KUSPO	<b>So. 15.12.19</b> 15 Uhr

Ab 4 Jahren. Ticket CHF 10.–  
Infos & Tickets unter [blkb.ch/maerli](http://blkb.ch/maerli)

THEATER  
**ARLECCHINO**

Ermöglicht  
durch die

**BLKB**

Was morgen zählt

### Achtung!

## Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974**  
Info 076 718 14 08

AK31\_050692

### Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Telefon 061 751 48 21

Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

**NOBEL** 079 777 00 99  
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

Günstige  
**Räumungen**  
aller Art

[www.nobelservices.ch/räumungen](http://www.nobelservices.ch/räumungen)  
[info@nobelservices.ch](mailto:info@nobelservices.ch) EINER FÜR ALLE(S)

Wahlen

# Wahlpodium mit Heimvorteil



Rund 50 Personen fanden am Dienstagabend den Weg in den Saal der Schule Gartenhof (inklusive Kandidierende).

Fotos Andrea Schäfer

## Allschwiler Politiker, die nach Bern wollen, trafen sich zu einem Podium.

Die BDP, CVP, EVP, FDP, SP und die Grünen luden am Dienstagabend ein zu einem Wahlpodium in Allschwil. Die Organisatoren hatten den Saal des Gartenhofs dazu optimistisch mit 140 Plätzen bestuhlt. Geht man davon die Kandidierenden und den Moderator Bojan Stula, stellvertretender Chefredaktor der Basellandschaftlichen Zeitung, ab, verbleiben 40 Zuschauer.

Die Baselbieterinnen und Baselbieter bestimmen am 20. Oktober ihre sieben Vertreter für den Nationalrat (NR). Für die Baselbieter Sitze in der grossen Kammer der Bundesversammlung kandidieren 134 Personen. Das sind 22 mehr als noch vor vier Jahren. Der Frauenanteil liegt heuer bei rund 44 Prozent.

Darunter sind zwei Allschwilerinnen: Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP) und Simone Meier (Grüne). Ihnen gegenüber stehen fünf männliche Allschwiler Kandidaten: die Landräte Felix Keller (CVP), Werner Hotz (EVP) und Andreas Bammatter (SP). Sowie Dominik Merz (BDP) und Alessandro Giangreco (Junge GLP). Vor vier Jahren waren es nur fünf Allschwiler Kandidierende mit kantonal weit weniger bekannten Namen. Nach Bern schafften es damals Politiker aus Biel-Benken, Bubendorf, Liestal, Augst, Rünenberg, Thürnen und Sissach. Im Gartenhof vor Ort waren am Dienstag fünf der diesjährigen Allschwiler Kandidierenden: Simone Meier und Alessandro Giangreco waren nicht dabei.

Nach einer Vorstellungsrunde, bei der sich die gesprächigen Kandidierenden teils mit Mühe an ein 45-Sekunden-Limit halten muss-



Andreas Bammatter (SP), Werner Hotz (EVP), Moderator Bojan Stula, Felix Keller (CVP), Nicole Nüssli (FDP) und Dominik Merz (BDP).

ten, wurden sie zu ihrer Haltung zu Vorlagen befragt, über die der Nationalrat kürzlich abgestimmt hat.

So erfuhr das Publikum etwa, dass die fünf Kandidaten alle befürworteten, dass Leute ab 70 dazu ermutigt werden sollen, ihren Führerschein freiwillig abzugeben. Ganz anders der NR, der das Geschäft deutlich ablehnte. Die Einsetzung einer unabhängigen Lohngleichheitskommission durch den Bund, die dafür sorgt, dass in Unternehmen Männer und Frauen gleich viel verdienen befürworteten nur Bammatter und Hotz. Die übrigen drei Kandidierenden waren so ganz auf der Linie des Nationalrats, der das Geschäft deutlich ablehnte.

Eine Abänderung des Strassenverkehrsgesetzes, die mildere Strafen bei nicht schweren Verstössen vorsieht, befürwortete nur Nüssli. Damit war sie als einzige einig mit dem NR, der die Anpassung befürwortete.

Anschliessend sprachen die Kandidierenden etwas vertiefter zum Thema hohe Gesundheitskosten. Dabei waren sich alle einig, dass es ein schwieriges Thema ist, bei dem es verschiedene Lösungsansätze braucht. Genannt wurden etwa eine Stärkung der Prävention, eine geringere Versorgungsdichte, Stärkung des Selbstverantwortungsprinzips, elektronische Patientendossiers zur Verhinderung von unnötigen Mehrfachuntersuchungen und eine Reduktion des Grundkatalogs des Krankenversicherungsgesetzes.

Den Abschluss des Abends bildete eine Diskussionsrunde der vier Ständeratskandidierenden: Elisabeth Augstburger (EVP), Daniela Schneeberger (FDP), Maya Graf (Grüne) und Eric Nussbaumer (SP). Sie würden gerne den freiwerdenden Sitz von Claude Janiak (SP) ergattern.

Andrea Schäfer

## Kulinarik

Publireportage

# Die 1. Basler Genusswoche wurde eröffnet

Vor einer Woche, an einem Bilderbuch-Donnerstag bei sommerlichen Temperaturen, hat die Basler Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann auf dem Marktplatz die 1. Genusswoche feierlich eröffnet. Dies im Beisein von vielen weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie Kulinarik-Grössen.

Es ist Initiativen Leuten wie Daniel Nussbaumer und Mathias F. Böhm zu verdanken, dass die Stadt am Rheinknie in den Genuss von zehn Tagen kommt, die nicht nur köstlich duften, sondern vorzüglich munden. Diese 1. Genusswoche Basel, die noch bis zum Sonntag, 22. September,



Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann (Bildmitte) eröffnete die 1. Basler Genusswoche und genoss, wie die zahlreichen Interessierten, eine köstliche Wurst.

Foto Küng

dauert, findet im Rahmen der Schweizer Genusswoche statt. Sie fördert den Genuss und die Freude am guten Essen und lädt dazu ein, die Genussvielfalt von Basel – mit dem Fokus auf Regionalität und Saisonalität sowie handwerkliches Kochgeschick – zu entdecken. Ob Picknick, Tasting, Workshop oder ein Essen mit Freunden – die Genusswoche bietet alles, was das Schlemmerherz begehrt. Kurzum: Es wird probiert, gemischt, gekocht und genossen!

Alle Infos zur Genusswoche sind zu finden unter [www.genusswochebasel.ch](http://www.genusswochebasel.ch).

Georges Küng

«Es nimmt der Augenblick, was Jahre geben.»

Johann Wolfgang von Goethe

## Hedwig Hartmann

29. Mai 1926–14. September 2019

Vor drei Wochen hast Du entschieden auf die Kunst der Medizin zu verzichten und dem Leben seinen Lauf zu lassen. Wir hatten Zeit für intensive Gespräche, haben zusammen geschwiegen, geweint und gelacht. Dazwischen warst Du in einer Welt, die wir nicht kennen, und Du hast zufrieden gelächelt.

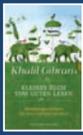
Dein Fazit: «Doch, ich ha es guets Läbe gha» tröstet uns. Danke, dass wir Teil Deines Lebens sein durften ...

Thomas und Sabine Bretscher  
Nicolas Bretscher und Thalia Fox  
Deine Geschwister  
Deine Nichten, Neffen und Patenkinder  
Deine Verwandten und Bekannten

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, 26. September 2019, um 10.30 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Allschwil

Traueradresse: Thomas Bretscher, Landskronweg 4A, 4107 Ettingen

### Top 5 Belletristik

- 1. Yvette Kolb**  
[2] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen  
Humoristische Literatur | IL-Verlag
- 2. Alain Claude Sulzer**  
[1] Unhaltbare Zustände  
Roman | Galiani Verlag
- **3. Khalil Gibran**  
[-] Khalil Gibrans kleines Buch vom guten Leben  
Philosophie | Lotos Verlag
- 4. Jean-Luc Bannaec**  
[4] Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall  
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch
- 5. Simone Lappert**  
[5] Der Sprung  
Roman | Diogenes Verlag

### Top 5 Sachbuch

- 1. Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**  
[1] Sproochschatz! Ein Spaziergang mit neuen Basler Liedern  
Basler Kinderbuch | CMV
- 2. Beat Stauffer**  
[2] Maghreb, Migration und Mittelmeer  
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag
- 3. Greta Thunberg**  
[5] Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz  
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag
- 4. Ludwig Hasler**  
[4] Für ein Alter, das noch was vorhat  
Philosophie | Rüffer & Rub Verlag
- **5. Du-Heft**  
[-] September 2019  
FCB – Basel und der Fussball  
Sport | Du Kulturmedien Verlag

### Top 5 Musik-CD

- 1. Sommernachtskonzert 2019**  
[-] Gustavo Dudamel, Yuja Wang, Wiener Philharmoniker  
Klassik | Sony
- 2. Maurice Steger**  
[2] Mr Handel's Dinner – La Cetra Barockorchester Basel  
Klassik | harmonia mundi
- **3. Taylor Swift**  
[-] Lover  
Pop | Universal
- 4. Lana Del Rey**  
[-] Norman Fucking Rockwell!  
Pop | Universal
- 5. Abdullah Ibrahim**  
[-] The Balance  
Jazz | Gearbox

### Top 5 DVD

- **1. Ein Gauner & Gentleman**  
[-] Robert Redford, Casey Affleck  
Spielfilm | Ascot Elite
- 2. Meine geniale Freundin**  
[1] Valentina Acca, Antonio Buonanno  
Serie | Studiocanal GmbH
- 3. Tea with the Dames – Ein unvergesslicher Nachmittag**  
[-] Judi Dench, Maggie Smith  
Spielfilm | Rainbow
- 4. Above Us Only Sky**  
[-] John Lennon, Yoko Ono  
Musikdokumentation | Universal
- 5. Ostwind – Aris Ankunft**  
[-] Hanna Binke, Luna Paiano  
Spielfilm | Constantin Film

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Leserbriefe

## Unsere Idee zeigt erste Wirkungen

Eine leibhaftige Demo gegen noch mehr Flugverkehr: Das geht dem Gemeinderat zu weit. Weil er darin eine «Eskalationsstufe» zu seiner Strategie des Debattierens sieht. Aber ist es nicht eigentlich der EuroAirport, der immer noch mehr eskaliert?

Die «bz Basel» hat dazu einen Beitrag gebracht: Mit dem reisserrisch-tendenziösen Titel «Aktivistendrohen, Flughafen mit Sitzstreik lahmzulegen». Er ist in dieser Machart auch im 20-Minuten-Blatt erschienen. Und so bin ich am letzten Samstag an der Fachtagung «Gute Arbeitsbedingungen für gute Tageschulen» in Bern, wo ich für die Leitung engagiert war, mit einem humorvollen Augenzwinkern als der «Rentner aus Allschwil, der den Flughafen lahmlegen will», begrüsst worden. Auch am Abend am Rieschweg-Nachbarschaft-Fest gab es viel Sympathie für die Demo-Idee.

Ein Nachbar würde mitmachen, auch wenn er dafür verhaftet wird. Eine Nachbarin hat von einem Treffen, wo sich die Teilnehmenden zur Demo-Idee ausgetauscht haben, die mögliche Variante einer Friedensaktion in Weiss mitgebracht. In meinen diversen Handlungsfeldern engagiere ich mich für eine Stärkung der Zivilgesellschaft: für unsere Grundwerte in Bezug auf Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Nachhal-

tigkeit. Nicht verzagen. Demokratie wagen: Auch beim Flugverkehr.

Ueli Keller,  
Einwohnerrat Grüne

## Zu den Wahlen

## Allschwil braucht in Bern eine Stimme

Bubendorf, Rünenberg, Thürnen, Biel-Benken, Frenkendorf, Sissach und Liestal. Aus diesen Orten stellt unser Kanton die Vertretung im Nationalrat. Und Allschwil, die grösste Wohngemeinde im Baselbiet? Seit nahezu 30 Jahren hat Allschwil keine Stimme mehr im Bundesparlament.

Das soll sich ändern, indem wir nun unseren Landrat Felix Keller nach Bern schicken. Er ist in Basel und Riehen aufgewachsen und seit bald 30 Jahren in Allschwil wohnhaft. Er kennt also die Anliegen der Agglomeration Basel bestens. Ich kenne Felix Keller und weiss, dass er sich im Landrat für eine starke Wirtschaft, für eine gute Verkehrserschliessung und für die Reduktion des Fluglärms während den Nachtstunden einsetzt. Dieses Engagement braucht es auch in Bern. Darum wähle ich am 20. Oktober Felix Keller in den Nationalrat, damit auch Allschwil endlich wieder einmal eine starke Stimme im Bundesparlament bekommt!

Muriel Dietiker, Präsidentin CVP  
Allschwil/Schönenbuch

## Saskia Schenker am Dorf Jazz und am Märt

Unser gesellschaftliches Wochenende in Allschwil mit dem Dorf Jazz am Freitag und dem Allschwiler Märt am Samstag liess sich unsere Präsidentin der FDP Baselland, Saskia Schenker, Landrätin und Nationalratskandidatin, nicht nehmen. Gemeinsam mit Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli, ebenfalls Nationalratskandidatin, genoss sie an den verschiedenen Standorten und «on the road» die unterschiedlichen Jazzstile, die geboten wurden. Am Samstag half sie der FDP Allschwil an ihrem Marktstand.

Saskia Schenker ist in Reinach aufgewachsen und heute Landrätin im Wahlkreis Sissach. Es zieht sie regelmässig nach Allschwil, wo sie heute noch ihren Grossvater hat. Sie ist eine Politikerin, die anpackt und die Menschen motiviert, sich ebenfalls für unsere Gemeinschaft und Gesellschaft einzusetzen. Als Sektionspräsidentin der FDP Allschwil freue ich mich über den Schwung und die positive Einstellung, die

Saskia Schenker als Kantonalparteipräsidentin in die FDP gebracht hat. Solche motivierten Leute brauchen wir auch in Bern. Deshalb schreibe ich am 20. Oktober Saskia Schenker zwei Mal auf meinen Wahlzettel.

Martin Münch, Einwohnerrat FDP

## BnB – Bammi nach Bern

Ich bin circa vier Jahre politisch aktiv und durfte Andreas «Bammi» Bammatter im Einwohnerrat in Allschwil beerben. Von allen Seiten, sei es von der Gemeinderatspräsidentin (FDP), vom Kommissionspräsidenten Bau- und Umwelt (FDP) oder Einwohnerratskollegen quer durch alle Parteien, habe ich immer wieder das gleiche gehört. Das sind grosse Schuhe, die ich als Nachrückender von Bammi zu

füllen hatte. So vielseitig, konstruktiv und produktiv hat sich Bammi im Einwohnerrat eingesetzt. Mit Fähigkeiten, die viele Politiker vermissen lassen. Bammi schafft es immer wieder, die richtigen Leute zusammenzubringen, um Projekte konstruktiv und produktiv umzusetzen. Er setzt sich vor allem für unsere heutige Vier-Generationengesellschaft ein. Sprich alle unabhängig vom Alter. Ob beim Thema Wohnen, Freiräume oder der Bildung, Bammi ist mehr als nur auf der Höhe. Immer einen Schritt vorausdenken und eben alle einbeziehend macht er sich stark für die Bedürfnisse von allen nicht nur wenigen!

Darum empfehle ich Andreas Bammatter am 20. Oktober in den Nationalrat und Eric Nussbaumer in den Ständerat.

Andy Lavicka, Einwohnerrat SP

Anzeige

In den  
Ständerat

[www.danielaschneeberger.ch](http://www.danielaschneeberger.ch)

Daniela

Schneeberger

20. Oktober 2019

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

**FDP**  
Die Liberalen



**2x**  
auf jede  
Liste

**Balz Stüchelberger**  
in den Nationalrat

**#drbalzschnallts**

[www.balz-stueckelberger.ch](http://www.balz-stueckelberger.ch)

Allschwiler  
Wochenblatt

**EVP**  
Evangelische Volkspartei  
Baselland

DANIEL KADERLI    LUKAS KELLER    MARTIN GEISER    WERNER HOTZ  
SARA FRITZ    ELISABETH AUGSTBÜRGER    ANDREA HEGER



**Liste 4**

am 20. Oktober in den Nationalrat

**AUS LEIDENSCHAFT FÜR MENSCH UND UMWELT**  
Nachhaltigkeit    Gerechtigkeit    Menschenwürde

**Frei und sicher.**



**Ich will's  
Ich wähl's**  
**Liste 3**

[www.svp-bl.ch](http://www.svp-bl.ch)



Werbung sorgt  
dafür, dass Ihnen  
nichts entgeht.

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, [inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)

**Frei und sicher.**



**Mit Elan für's Baselbiet! Liste 3**  
in den Ständerat: Daniela Schneeberger

[www.svp-bl.ch](http://www.svp-bl.ch)



Aktuelle Bücher aus  
dem Verlag

**reinhardt**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**WASER**



**MULDEN**

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

**Gratis-Nr: 0800 13 14 14**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

AK31\_05.06.66

AM 20. OKTOBER  
IN DEN  
**NATIONALRAT**



**LISTE 11**



## Kunst

## «Kosmos» erstrahlt neu

Eine Skulptur von Walter Gürtler wurde zu ihrem 50. Geburtstag gereinigt.

Das 1967 neu erbaute Schulhaus an der Schönenbuchstrasse Allschwil erhielt 1969 die vom Bildhauer Walter Gürtler geschaffene Skulptur «Kosmos». Das Kunstwerk aus Muschelkalk wurde mit dem Sockel aus Kalkstein auf eine Betonplatte über der Turnhalle vor dem Fenster des Lehrerzimmers gesetzt. Der dazugehörige Sockel zeigt an den vier senkrechten Flächen Pflanzen- und Fruchtbarkeits-Symbole. Er weist auf das Spriessen, Wachsen, Gedeihen und Fruchttragen hin. «Ohne kosmische Kraft wäre keine Vegetation, kein Leben auf Erden möglich» (Zitat Walter Gürtler).

Walter Gürtler (1931–2012) war mit Dieter Sprünglin, dem damaligen Schulleiter, und mit der Lehrerin Jeanne Schneeberger-Affolter befreundet. Er schuf die Skulptur «Kosmos» für das Lehrerkollegium, damit es sich vor dem Unter-



Der Verein Freundeskreis Walter Gürtler reinigte die Skulptur im Garten des Schulhauses Schönenbuchstrasse.

Fotos zVg

richten und während der Pausen beim Anblick «erleben und stärken» kann. «Kosmos» gilt für Weltall, Universum, für den gesamten Weltraum, für eine Welt als geord-

netes Ganzes und Ursprung aller Wesen. Bei den Griechen galt in der Antike Kosmos auch als Kampf zwischen Finsternis und Licht. «In sich selbst ruhend und sich erneuernd», beschrieb Dieter Sprünglin die Skulptur.

Der Verein Freundeskreis Walter Gürtler (VFWG) erhielt von der Gemeindeverwaltung Allschwil durch den Kulturbeauftragten Jean Marc Wyss die Erlaubnis, die Skulptur zu reinigen. So durften am 7. September zwei VFWG-Mitglieder die Skulptur von Moos, Flechten, Sand, Staub und Russ befreien. Nach gutem Rat von Bildhauer René Küng besprühten sie den von Umwelteinflüssen dunkel gewordenen Stein mit einem biologischen Enzym, welches innerhalb von drei bis vier Wochen selbstreinigend wirkt. Der VFWG freut sich, die Skulptur «Kosmos» im öffentlichen Raum Allschwils zum 50-jährigen Bestehen, fast wie im Jahre 1969, neu erstrahlen zu lassen.

Jeanne Schneeberger-Affolter,  
Präsidentin VFWG

## Kolumne

## Über sieben Brücken

«Über sieben Brücken musst du gehen» – diesen zu Herzen gehenden Schlager von Peter Maffay kennt wohl jedermann und lässt bei den Hörern die Augen leuchten. Anders jedoch bei Peter Maffay: Er versteht es, mit in die Ferne gerichtetem Hundeblick den Eindruck zu erwecken, es handle sich bei diesem Text um so etwas wie Philosophie.



Von  
Paul Göttin

Nur frage ich mich, warum ich über sieben Brücken gehen sollte, denn für ins Kleinbasel reicht mir schon eine, und an sieben dunkle Jahre kann ich mich mit dem besten Willen nicht erinnern. Und schon gar nicht, dass ich siebenmal die Asche gewesen sein soll und nur einmal der helle Schein. Dennoch hat der Schlager grossen Erfolg, den man ihm durchaus gönnen mag.

Aber Kitsch hat noch immer die Herzen bewegt, wie etwa der «Schwarze Zigeuner» – aber halt! Das ist heute Rassismus – korrekt müsste es heissen: «Der dunkel pigmentierte Fahrende», und weiter: «Und wenn seine Geige weint, weint auch mein Herz!» Das grenzt ja an Literatur – herzerreissend!

Übrigens: Was macht man mit sieben Brücken bei Leuten, die nicht bis drei zählen können? Ein weiteres schönes Beispiel unverbrüchlicher Liebe ist das berühmte «Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht». Da kannst du mit dem Hammer draufhauen – es nützt alles nichts! Die Liebe bleibt ewig, nur fehlt oft der Mensch.

## Parteien

## Jetzt SP wählen

Die SP steht ein für eine Schweiz mit bezahlbaren Prämien, geschützten Lebensräumen und bezahlbarem Wohnraum. Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle: Nur mit uns! Die jährlich steigende Prämienlast ist für viele Familien und Haushalte ein Problem. Tiefe und mittlere Einkommen müssen deshalb entlastet werden. Niemand soll mehr als 10 Prozent des Haushaltsbudgets für

Krankenkassenprämien ausgeben müssen. Das stärkt die Kaufkraft.

Unseren Lebensraum schützen: Nur mit uns! Wir wollen Umwelterstörung verhindern und die natürlichen Lebensräume sichern. Es braucht genügend Naherholungsgebiete und Grünflächen in Wohngebieten. Wir nehmen den Klimaschutz ernst und bringen die Schweiz energiepolitisch wieder voran. Bezahlbarer Wohnraum für alle: Nur mit uns! Die Rechten ignorieren die steigenden Mieten, die tiefe Leerstandsquote und privilegieren weiter

Hauseigentümer. Für uns ist klar: Es braucht bezahlbaren Wohnraum für alle. Wir fördern gemeinnützigen Wohnbau und verdichtetes Bauen. Darum am 20. Oktober Liste 2 und Eric Nussbaumer in den Ständerat wählen.

SP Baselland

## Waldputzete mit Graf und Brenzikofer

Am 21. September um 14 Uhr startet beim Allschwiler Weiher (Herrenweg) die zweite Waldputzete der Grünen Allschwil-Schönenbuch. Auch dabei sind Florence Brenzikofer und Maya Graf. Jung und Alt, Familien, Freunde und Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, frisch, fröhlich und munter bei der Beseitigung der Abfälle mitzuhelfen.

Los gehts mit gutem Schuhwerk und Gartenhandschuhen – bitte selbst mitbringen. Als Dankeschön sind alle Helferinnen und Helfer zu einem Suppen-Brot-Zvieri bei Familie Werner auf dem Paradieshof eingeladen. Wer mag, bringt Löffel und Geschirr mit. Gutes Wetter ist bestellt!

Julia Gosteli,  
Grüne Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Anzeige

## Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach  
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen  
sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

## Theater

## «Art-Rose» zeigt «Villa Harmonie»



Das Ensemble «Art-Rose» sorgte für einen unterhaltsamen Theaterabend.

Foto zVg

### Das Prattler Seniorentheater «Art-Rose» war letzte Woche im Calvinhaus zu Gast.

Der Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch lud am 11. September seine Mitglieder und alle Interessierten zu einem Theaterabend mit anschliessendem Apéro ein. Das Theaterensemble «Art-Rose» um Leiter

und Theaterschreiber Röbi Ziegler beleuchtete mit dem Stück «Villa Harmonie» das Thema Zusammenleben im Alter auf höchst unterhaltsame Weise.

Der Einzug eines sehr charmannten Herrn in eine gut eingespielte Frauen-WG stösst zunächst auf Misstrauen und Widerstände, entfacht dann doch Neugierde und bringt schlussendlich Offenheit,

frischen Wind und eine neue Harmonie für alle WG-Mitglieder.

Auf fröhlich-besinnliche Art wurden Situationen dargestellt, in denen sich wohl einige der rund 90 Zuschauerinnen und Zuschauer im Calvinhaus wiedererkannten. Mit viel Wortwitz und Menschenkenntnis wurden alltägliche und sehr menschliche Themen angesprochen und sorgten für so manchen Lacher

im Publikum. Der Apéro im Anschluss bot Gelegenheit, noch weiter zu diskutieren und Gedanken auszutauschen.

Der Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die Treue und freut sich auf weitere gemeinsame Anlässe im Zeichen der Gesundheitsprävention.

Lucy Aellig  
für den Spitex-Förderverein

## Kirchenzettel

#### Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL  
**Sa, 21. September**, 17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**So, 22. September**, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

**Mo, 23. September**, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL  
**So, 22. September**, 10.30 h: Familienfeier mit Kommunion zu Erntedank.

**Mi, 25. September**, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Do, 26. September**, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

**So, 22. September**, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Di, 24. September**, 19 h: Rosenkranzgebet.

#### Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

**Sa, 21. September**, 17 h: Christuskirche, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, «Fiire mit de Chliine» – Kinderkonzert, anschliessend Apéro.

**So, 22. September**, 10 h: Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Mitwirkung der Kantorei, Kirchenkaffee.

**Do, 26. September**, 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

#### Christkatholische Kirchengemeinde

**Sa, 22. September**, 9.30 h: Firmgottesdienst mit Bischof Dr. Harald Rein in der Alten Dorfkirche Allschwil.

#### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

**Sa, 21. September**, 10.15 h: röm. kath. Gottesdienst.

#### Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

**So, 22. September**, 10 h: Gottesdienst mit Besuch aus Litauen.

**Di, 24. September**, 20 h: Gebetsabend.

**So, 29. September**, 10 h: Gottesdienst.

#### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 22. September**, 10 h: Familien-Gottesdienst.

**Fr, 27. September**, 16 h: KCK (Kids Club im Kino) Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

**So, 29. September**, 10 h: Gottesdienst.

## Kirche

### Kirchenchor singt Motetten

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Samstagabend, 21. September, um 17.30 Uhr im Gottesdienst folgende Motetten: «Locus iste» von Bruckner, «Jesu bleibet meine Freude» von Bach, das «Ave verum» von Mozart und das gemeinsame «Sanctuslied» von Schmieder. Im Anschluss hält der Chor seine jährliche Generalversammlung im grossen Pfarreisaal ab. Beim anschliessenden gemeinsamen Nachtessen kann der Chor wieder auf die Dienste von Raimondo Caruso zählen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle.

Anita Bingesser,  
Kirchenchor St. Peter und Paul

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)



## Frauenverein

## Ausflug an den Vierwaldstättersee

Der Frauenverein St. Peter und Paul reiste vergangene Woche nach Brunnen.

Der römisch-katholische Frauenverein St. Peter und Paul durfte am Donnerstag, 12. September, einen wunderbaren Vereinsausflug geniessen. Pünktlich um 8 Uhr morgens fuhr der Car los in Richtung Luzern. Nach dem Belchentunnel überraschte ein sehr seltenes Bilderbuchpanorama. Die Weitsicht war hervorragend und die Gruppe konnte die herrlich verzuckerten Alpengipfel vom Säntis bis zu den Fribourgeralpen bestaunen. Nach einem kleinen Marsch wartete der Frauenverein am Quai auf das Schiff, das ihn nach Brunnen führen sollte. Um 10.15 Uhr legte das Schiff ab und die Gruppe genoss bei strahlend blauem Himmel auf dem oberen Deck die Fahrt auf dem Vierwaldstättersee. Kurz nach 12 Uhr kam das Schiff in Brunnen an. Auf der Terrasse des Seehotels



Der Frauenverein genoss das Mittagessen mit Seeblick.

Foto zVg

Waldstätterhof liessen sich die Allschwilerinnen bei einem vorzüglichen Mittagessen verwöhnen. Die herrliche Aussicht auf den See und die wärmende Sonne unterstützte die gute Laune der Teilnehmerinnen. Anschliessend hatten sie freie Zeit zur Verfügung, um das Städtchen Brunnen zu erkunden. Um

15 Uhr traten sie die Heimreise an. Dieser wunderschöne, erlebnisreiche Tag mit interessanten Gesprächen und Begegnungen war wie ein bisschen Ferien und wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Monique Dreier  
für den Vorstand des  
Frauenvereins St. Peter und Paul

## Energie

## Neue Genossenschafter für Fotovoltaikanlage

Am vergangenen Allschwiler Dorfmarkthabenscheinige interessierte Personen am Stand der Genossenschaft «Sonfas» (Sonne für Allschwil und Schönenbuch) über die aktuellen Aktivitäten im Bereich der Solarenergie erkundigt. Dieses grosse Interesse hat die bisherigen Mitglieder und Standbetreuer sehr gefreut. Nebst dem aktuellen Fotovoltaikprojekt auf einem Mehrfamilienhausneubau, welches die Sonfas mit ihrem gemeinschaftlichen Genossenschaftskapital erstellen wird, können sich Freunde der Solarenergie gerne bei der Sonfas melden. Die Genossenschaft berät interessierte Personen, unabhängig davon, ob sie selber Solarenergie nutzen wollen oder gemeinsam mit der Genossenschaft eine neue Fotovoltaikanlage realisieren wollen. Sonfas hat die Voraussetzungen geschaffen, dass sich Personen und Firmen mit einem Anteilsscheinkapital ab 200 Franken an neuen Fotovoltaikanlagen in der Region beteiligen können. Die Genossenschaft bündelt die Kräfte und initiiert 2020 eine neue Fotovoltaikanlage. Interessierte melden sich bei [sonfas@bluewin.ch](mailto:sonfas@bluewin.ch) oder über facebook «Sonfas Genossenschaft».

Robert Vogt,  
Genossenschaft Sonfas



Die Sonfas stellte sich am Markt den Allschwilern vor.

Foto zVg

## Literatursalon

## Stadtgeschichten und Klangrausch



Der «Literatursalon Allschwil» entführt seine Gäste unter anderem ins nächtlich-quirliche New York.

Foto zVg/Björn Eric Lindroos

Herbstzeit ist Lesezeit und die Buchhandlung «Buch am Dorfplatz» lädt wieder zum stimmungsvollen «Literatursalon Allschwil» ein: Literaturexpertin und Gastgeberin Barbara Piatti plaudert an zwei Abenden mit Freunden über Lieblingsbücher.

Gemeinsam mit Adrian Portmann, Leiter der Volkshochschule beider Basel und ausgewiesener Krimi-Kenner, flaniert sie unter dem Titel «Stadt-Romane» durch ausgewählte urbane Schauplätze von Moskau bis New York. Dabei präsentieren die beiden dem Publikum Szenen voller Romantik und Gefahr.

Am zweiten Abend stehen Musik und Klang ganz im Zentrum: Barbara Piatti taucht mit Philipp Roth, Pfarrer zu St. Theodor, Basel, in Bücher ein, die fantastische Klangräume schaffen und von Musik erfüllt sind. Wie gelingtes der Literatur, Musik sinnlich zu beschreiben? Wie ist es möglich, dass man die Musik buchstäblich «hört» beim Lesen? In den vorgestellten Romanen erklingen Orgelmusik und Jazz, Barockes und Rockiges ...

Beide Abende funktionieren nach dem gleichen Prinzip: Lockere Gespräche, schlagfertige Gäste, tolle

Lektüretipps, dazu ein Glas Wein und ein Büchertisch zum Thema, voller Verlockungen. Der Salon zu «Stadt-Romane» findet am Donnerstag, 26. September, der Abend «Musik-Romane» am Freitag, 25. Oktober, statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr bei Buch am Dorfplatz an der Baslerstrasse 2a. Der Eintritt (inklusive Getränke) kostet 10 Franken. Die Platzzahl ist beschränkt, eine Reservation wird empfohlen unter 061 481 34 35 oder [info@buch-allschwil.ch](mailto:info@buch-allschwil.ch).

Barbara Piatti  
für Buch am Dorfplatz

Anzeige

**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**5 Jahre Garantie**

[luxorhaushaltsapparate.ch](http://luxorhaushaltsapparate.ch)

Allschwiler Wochenblatt  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Racketlon

## 14. Allschwiler Racketlon im Vitis

AWB. Morgen Samstag, 21. September, ist es wieder einmal so weit: Im Sportcenter Vitis findet ab 12 Uhr wieder ein Allschwiler Racketlon-Turnier statt. Herren in drei Stärkekategorien sowie Damen und Junioren duellieren sich in den vier Racket-Sportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis um den Sieg. Organisiert wird auch die 14. Ausgabe des beliebten Events vom RC Fricktal in Zusammenarbeit mit dem Squashclub Allschwil.

## Termine

## Fussballclub Allschwil

## Freitag, 20. September

20.30 Uhr Senioren 40+ –  
BSC Old Boys  
Im Brüel

## Samstag, 21. September

09.30 Uhr Junioren Ea –  
BSC Old Boys  
Im Brüel

09.30 Uhr Junioren Eb –  
FC Birsfelden  
Im Brüel

11.30 Uhr Junioren Dc –  
FC Reinach  
Im Brüel

14.00 Uhr Junioren B-Promotion –  
FC Möhlin-Riburg/ACLI  
Im Brüel

17.00 Uhr FC Allschwil 1 –  
FC Bubendorf  
Im Brüel

## Sonntag, 22. September

10.00 Uhr Junioren C2 –  
FC Münchenstein  
Im Brüel

12.30 Uhr Coca-Cola Junior  
League A –  
FC Subingen  
Im Brüel

14.45 Uhr Junioren A2 –  
SC Binningen  
Im Brüel

## Montag, 23. September

19.00 Uhr Senioren 50+ –  
FC Nordstern  
Im Brüel

## Dienstag, 24. September

20.30 Uhr FC Allschwil 3 –  
Basel City CF  
Im Brüel

## Mittwoch, 25. September

20.45 Uhr Senioren 30+ –  
SV Muttenz  
Im Brüel

## Volleyball Schweizer Cup

## Ein nie gefährdeter Auswärtssieg

Der VBC Allschwil übersteht die erste Hürde TSV Steinen souverän und setzt sich mit 3:0 durch.

Von Samuel Wyss\*

Schon 40 Jahre ist es her, seit der VBC Allschwil gegründet wurde. Erst elf Monate liegt die 3. Runde des letztjährigen Schweizer Cups zurück. In dieser waren die Damen des VBC Allschwil auf den TSV Steinen getroffen und konnten knapp gewinnen. Am Mittwoch kam es gleich in der 1. Runde des diesjährigen Pokalwettbewerbs zu der Neuaufgabe.

Obwohl die Baselbieterinnen aufgrund der höheren Ligazugehörigkeit (2. Liga gegen 3. Liga) zu favorisieren waren, durfte das Auswärtsspiel nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Die Steinerinnen verpassten in der vergangenen Saison den Aufstieg nur knapp und zeigten in der letzten Begegnung eine überraschend starke Leistung. Zudem war die kurze Vorbereitung beim VBC Allschwil von Abwesenheiten einzelner Spielerinnen geprägt.

Entsprechend startete die Begegnung. Die Steinerinnen gingen rasch in Führung und profitierten von



Der letzte Angriff vor dem Matchgewinn: Der VBC Allschwil gab sich in Steinen keine Blösse. Foto zVg

Fehlern seitens des VBC. Beim Stand von 9:9 im ersten Satz konnten die Allschwilerinnen jedoch etwas davonziehen, was das Heimteam zu einer Auszeit zwang. Davon konnten auch die Gäste profitieren. Mit neuen Anweisungen entwickelte sich in der Folge ein Spiel, welches die Gäste trotz einigen Eigenfehlern und Abstimmungsproblemen dominieren konnten. Obwohl das Heimteam mit gelungenen Angriffen über die Mitte überzeugen konnte, war der Sieg der Gäste fortan nie gefährdet. Dies auch aufgrund der druckvolleren Aufschläge und der Angriffsstärke, welche beim VBC auf mehrere Positionen verteilt war.

Die Allschwilerinnen geniessen nun ein Freilos, bevor in der 3. Runde

wiederum ein Auswärtsspiel ansteht. Nach Setzliste dürfte dort das 2.-Liga-Team aus Näfels warten.

Das erste Meisterschaftsspiel der Saison findet am 18. Oktober in Basel statt. Zuvor spielt das Damen 1 zusammen mit Spielerinnen des Damen-2-Teams noch ein Vorbereitungsturnier in Bubendorf.

\*Trainer VBC Allschwil Damen

## TSV Steinen – VBC Allschwil 0:3 (17:25, 19:25, 17:25)

Es spielten: Aline Locher, Danièle Hunziker, Fabienne Haussener, Laura Schneider, Lina Beck, Linda Münk, Sandy Schürmann, Wiwi Anliker. Es fehlten: Anja Vaes, Julia Hüllstrung, Sandy Herzog, Tina Keller. Coach: Samuel Wyss.

## Karate

## Den Titel im Fokus

Nora Haag gewinnt in Neuenburg das dritte SKL-Turnier in Serie.

Beim dritten und letzten Swiss-Karate-League-(SKL)-Turnier vom letzten Wochenende in Neuchâtel gelang Nora Haag die Triplette. Sie gewann die Kategorie Einzel Kata Mädchen 12 Jahre zum dritten Mal. Im Final überzeugte das Talent vom Karatekai Basel mit Nijushihō, einer der schwierigsten Katas im Shotokan Karate, und manövriert sich indirekt in die Favoritenrolle für die kommenden SKF-Shobu-Schweizer-Meisterschaften im November.

In der Kategorie Kata U18 stoppte ein starker Gegner aus Biel Kron Osmani erst im Halbfinal. Im Schlussgang um den dritten Platz konnte er mit Gangaku leider nicht alle Schiedsrichter auf seine Seite



Goldmedaille Einzel Kata Mädchen 12 Jahre: Nora Haag ist derzeit nicht zu bremsen. Foto zVg

ziehen. Im Einzel Kumite U18 stand Osmani im Final. Mit dem Gewinn der Silbermedaille ist auch er für die Schweizer Meisterschaften in einer guten Ausgangslage.

Für Zora Schöpflin war es nicht das beste Turnierwochenende in ihrer noch jungen Karriere. Trotzdem durfte sie im Einzel Kumite Damen Seniors noch ihren 3. Platz feiern. Jan Haag präsentierte in der ersten Runde Kata eine hervorragende Enpi, welche trotzdem nicht für ein Weiterkommen ausreichte. Im Kampf um Bronze im Kumite musste er an seine Grenzen gehen und unterlag seinem Gegner. Mit einem tollen 5. Platz durfte auch er trotzdem zufrieden sein.

Die weiteren Wettkämpfer des in Allschwil beheimateten Karatekai Basel konnten an diesem Wochenende leider nicht überzeugen und schieden in ihren Kategorien alle in der ersten Runde aus. Bis zum nächsten Turnier bleibt Zeit zur Regeneration und den notwendigen Korrekturen.

Lucien Perini für den Karatekai Basel

Fussball 2. Liga interregional

# Der FC Allschwil ist wieder zurück im Flow

Die Blauroten überzeugen im Auswärtsspiel beim FC Konolfingen und siegen verdient mit 4:2 (2:1).

Von Alan Heckel

Nach dem zweiten Sieg in Folge sieht die Welt beim FC Allschwil wieder besser aus. Zwar sei trotz der zuvor ungewohnten drei Niederlagen in Serie nicht alles schlecht gewesen, wie Sohail Bamassy betont. Doch mittlerweile sei man «wieder im Flow», wie der Trainer zu seiner Freude konstatiert. «Vielleicht liegt es ja daran, dass mit dem 1:0-Erfolg gegen Köniz das Selbstvertrauen zurückgekehrt ist.»

## Haltbarer Treffer

Auswärts in Konolfingen sah man letzten Samstag jedenfalls einen starken FC Allschwil am Werk. Die

Gäste drückten dem Spiel von Beginn weg ihren Stempel auf, gingen aber äusserst verschwenderisch mit ihren Möglichkeiten um. Dass ihnen in der 24. Minute der überfällige Führungstreffer gelang, war Andri Werren zu verdanken: Der FCK-Goalie liess einen haltbaren Schuss von Sofian Domoraud passieren.

Als nach 38 Minuten Rafael Fonseca auf Pass von Bilel Mezni auf 0:2 erhöhte, rechneten alle mit einem beruhigenden Pausenvorsprung der Basler. Doch kurz vor dem Seitenwechsel kreuzte ein Berner Stürmer geschickt den Laufweg von Joel Schuler und holte einen Penalty heraus. Corsin Schmid nutzte die Chance vom Punkt und verkürzte.

## Zu lange gejubelt ...

Die Devise des Trainers in der Kabine lautete «Weiterspielen wie bisher». Diese wurde brav befolgt, doch es dauerte bis zur 78. Minute,

ehe den Gästen das 1:3 gelang: Der steil geschickte Robin Süess bezwang Werren sicher. Allerdings glückte den Konolfingern postwendend der Anschlusstreffer. «Meine Spieler waren wohl noch am Jubeln», schmunzelte Bamassy und gestand, dass er Marco Pfisters Tor ebenfalls nicht mitbekommen hatte. «Ich war damit beschäftigt, eine Einwechslung vorzunehmen ...»

Ins Wanken gerieten die Baseltbieter aber nicht mehr, dafür waren sie zu stilsicher und der Gegner zu schwach. So betrachtet war das 2:4 durch Robin Nüssli, der per Flachschuss aus 16 Metern traf, nicht die endgültige Entscheidung, sondern lediglich eine willkommene Zugabe.

Die Formkurve der Allschwiler zeigt im richtigen Moment nach oben, denn morgen Samstag, 21. September, gastiert Tabellenführer Bubendorf im Brül. Ein wegweisender Match für Blaurot, weiss Trainer Bamassy: «Wenn wir gewinnen, sind wir wieder in der

Spitzengruppe, und wenn wir verlieren, werden wir wohl eine Weile lang im Mittelfeld herumdümpeln.»

## Telegramm

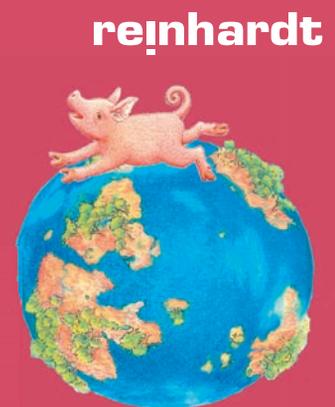
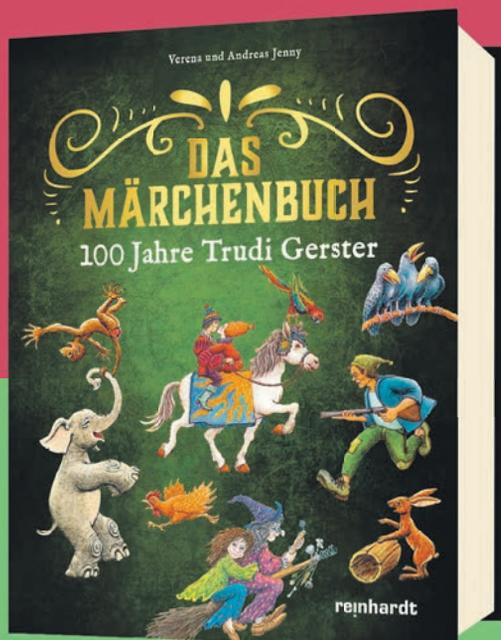
FC Konolfingen – FC Allschwil 2:4 (1:2)

Inseli. – 100 Zuschauer. – Tore: 24. Domoraud 0:1. 38. Fonseca 0:2. 44. Senn (Foulpenalty) 1:2. 78. Süess 1:3. 79. Pfister 2:3. 88. Nüssli 2:4.

**Allschwil:** Schmid; Nüssli, Guarda, Neziraj; Schuler, Lack (67. Heitz), Mezni, Mbatjou; Fonseca (84. Stasi), Domoraud (74. Süess), Chbouk (79. Dizdarevic).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Michele Fedele, Lomma, Novo (alle verletzt), Ribbisi (abwesend), Ceccaroni, Cueni, Farinha e Silva und Domenico Fedele (alle 2. Mannschaft). – Verwarnungen: 50. Senn, 55. Kqiraj, 60. Domoraud, 80. Mezni, 82. Schuler (alle Foul).

# Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!



Verena und Andreas Jenny  
100 Jahre Trudi Gerster –  
Das Märchenbuch  
272 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2370-3  
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2019

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 11. September 2019

### Geschäft 4485

Beim dringlichen Postulat von Pascale Uccella, AVP, vom 09.09.2019 betreffend Mehr Sicherheit durch Einführung von Tempo 30 am Baselmatt- und Muesmattweg wird die Dringlichkeit mit 17 Ja zu 9 Nein bei 4 Enthaltungen wegen Verfehlens der  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit (22 Stimmen) abgelehnt.

### Geschäft 4473

Als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission anstelle der zurückgetretenen Julia Gosteli, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020) wird René Amstutz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

### Geschäft 4474

Als Ersatz-Mitglied in die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission anstelle der zurückgetretenen Julia Gosteli, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020) wird René Amstutz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

### Geschäft 4099C

Der Bericht des Gemeinderates vom 30.01.2019 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und

Umwelt vom 19.06.2019 betreffend Abrechnung für den Neubau der Schule Gartenhof mit Sportplatzenerweiterung Im Brüel wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

#### Antrag Gemeinderat

Die Bauabrechnung für den Neubau der Schule Gartenhof, den Landkauf der Parzellen A100 und A103 GB Allschwil sowie für die Sportplatzenerweiterung Im Brüel von CHF 68'567'726.15 wird genehmigt.

#### Antrag Kommission für Bauwesen und Umwelt

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt die Kommission Bau und Umwelt einstimmig dem Einwohnerrat die Bauabrechnung für den Neubau der Schule Gartenhof, den Landkauf der Parzellen A100 und A103 GB Allschwil sowie für die Sportplatzenerweiterung Im Brüel an den Gemeinderat zurückzuweisen, mit dem Auftrag, die im Bericht festgehaltenen offenen Punkte zu bereinigen und die revidierte Schlussabrechnung dem Einwohnerrat innerhalb der noch laufenden Legislatur 2016–2020 nochmals zur Genehmigung vorzulegen.

In der Eventualabstimmung hat der Antrag der Kommission für Bauwesen und Umwelt einstimmig

bei 3 Enthaltungen gegenüber dem Antrag des Gemeinderates obsiegt. Somit wurde der Antrag der Kommission für Bauwesen und Umwelt angenommen.

### Geschäft 4372

#### Geschäft 4373/A

Der Bericht der Kommission für Sicherheit, Finanzen und Steuern, Verwaltungsführung und Zentrale Dienste vom 03.07.2018 betreffend Teilrevision Geschäftsreglement des Einwohnerrates Allschwil vom 16. September 2015 wird in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung folgt an der nächsten Sitzung.

### Geschäft 4477

Der Bericht des Gemeinderates vom 22.08.2019 betreffend Projekt-EVA; Abschlussbericht wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Einwohnerrat nimmt den «Abschlussbericht EVA – Entwicklung Verwaltung Allschwil» einstimmig zur Kenntnis.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4477 einstimmig als erledigt abgeschlossen.

### Geschäft 4478

Der Bericht des Gemeinderates vom 07.08.2019 betreffend Anschaf-

fung von ICT-Geräten an der Primarschule Allschwil wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Einwohnerrat bewilligt einstimmig die Miete von ca. 600 Tablets für die nächsten drei Jahre bei einem Mietpreis von ca. CHF 82'836.– pro Jahr.
2. Der Einwohnerrat beschliesst einstimmig, dass der jährlich wiederkehrende Mietbetrag von ca. CHF 82'836.– jedes Jahr im ordentlichen Budget aufgeführt wird.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4478 einstimmig als erledigt abgeschlossen.

### Geschäft 4438/A

Das Postulat von Rolf Adam, CVP-Fraktion, vom 23.01.2019 betreffend Toilettenanlage beim Schiesstand Mühlerain/Plumpi während den Sommer- und Herbsttagen öffentlich zugänglich zu machen wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat, Geschäft 4438, wird einstimmig als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4438/A einstimmig als erledigt abgeschlossen.

## Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt

Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

#### Bähler, Konrad Peter

geboren am 28. September 1932, von Wattenwil BE, wohnhaft gewesen in Allschwil, Binnerstrasse 12, gestorben am 6. August 2019. Eingabefrist: 4. Oktober 2019.

#### Gheza, Daniela Bartolomea

geboren am 11. Juli 1963, italienische Staatsangehörige, wohnhaft

gewesen in Allschwil, Lindenstrasse 30, gestorben am 21. August 2019.

Eingabefrist: 27. September 2019.

#### Schmidt-Tavano, Hildegard

geboren am 24. März 1931, von Binningen, wohnhaft gewesen in Allschwil, Herrenweg 87, gestorben am 14. August 2019.

Eingabefrist: 27. September 2019.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

## Bestattungen

#### Hartmann, Hedwig

\* 4. Mai 1926  
† 14. September 2019  
von Ziefen  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Steinbühlweg 57

#### Wyss, Karl

\* 9. Juli 1928  
† 13. September 2019  
von Boningen SO  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Burgfeldermattweg 29

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2019

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1–4	Sektoren 1–4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1–4		Sektoren 1–4	Sektor			
								1	2	3	4
Sept.		24.	25.	26.			—				23.
Okt.	02.	08./22.	02./09./16./23./30.	03./10./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	—	07.	14.	21.	28.

## Ein Blick zurück

## Das alte Pfarrhaus



Das Foto von 1971 zeigt das ehemalige Pfarrhaus an der Oberwilerstrasse 43, im Volksmund früher «s Herrehuus» genannt. Es ist mit seinem steilen Walmdach ein interessanter Bau: Es handelt sich um ein Steingebäude inmitten des Fachwerkdorfes. Gemäss der Jahrzahl am Türsturz wurde das Haus 1750 erbaut. Es wird dem Barockarchitekten Johann Caspar Bagnato (1696–1757) zugeschrieben. Damals gehörte das Dorf noch zum Fürstbistum Basel. Die Pfarrei umfasste nebst Allschwil auch Schönenbuch und Häisingen im Elsass. Unter französischer Herrschaft gelangte das Anwesen samt Umschwung in private Hände. 1881 erstellte der Bierbrauer Jakob Friedrich Strübin-Gysin (1849–1913) eine Bierbrauerei an der Oberwilerstrasse und gelangte in den Besitz des alten Pfarrhauses. In diesem richtete er Büros und seine Privatwohnung ein sowie eine Bierwirtschaft im Erdgeschoss in Verbindung mit einer Gartenwirtschaft. 1908 schloss die Brauerei Strübin ihre Pforten samt der Bierwirtschaft. 1911 kam die Schuhfabrik Allschwil in den Besitz der Gebäulichkeiten. Im Jahr 1948 erfolgte deren Umsiedlung an den Hegenheimermattweg. In der Zwischenzeit war das alte Pfarrhaus dem Zerfall nahe, erfuhr aber in den Achtzigerjahren eine sorgfältige, aufwendige Restaurierung, sodass es 1987 unter Denkmalschutz gestellt werden konnte. Heute beherbergt das alte Herrenhaus komfortable Eigentumswohnungen und strahlt als Schmuckstück barocker Baukunst in die Gegenwart hinein.

Text Max Werdenberg/Foto Gret Rot, 25. April 1971/Archiv Werdenberg

## Landkino

## Fantoche im Fachwerk

Am Donnerstag, 26. September, ist wieder Landkino angesagt im Fachwerk an der Baslerstrasse 48. Ab 20.15 Uhr wird der Film «Best of Fantoche 2019» gezeigt. Als «Frischling in der Schweizer Festivallandschaft, ein junges Grün im Windschatten des Zürcher Kultur-dampfkessels» kündigte sich Fantoche, das inzwischen bedeutendste international Animationsfestival, in seiner Erstausgabe 1995 an. Idealismus, pure Begeisterung für den Animationsfilm und der Wunsch, die Schweiz dieses «Land der unbegrenzten Möglichkeiten» zu erschliessen, waren die Triebfedern der Fantoche-Gründung.

Jeweils Anfang September lockt Fantoche nach Baden, wo über 300 animierte Kurz- und Langfilme zu

sehen sind. Jedes Jahr werden am Fantoche von einer Fachjury und vom Publikum die allerbesten animierten Kurzfilme ausgewählt. Das Festival schickt diese Filme auf Tournee durch die Schweiz: Sie reisen von Kino zu Kino und verbreiten mit visuellen Feuerwerken überall den Animationsvirus. Achtung: Ansteckungsgefahr! «Best of Fantoche 2019» (ab 14 J.) zeigt die preisgekrönten animierten Kurzfilme aus dem internationalen und aus dem Schweizer Wettbewerb.

Martin Burr,  
Fachwerk Allschwil

**Landkino**  
Eintritt 15/12 Franken  
Fachwerk, Baslerstrasse 48  
www.fachwerk.site



Das Landkino zeigt nächsten Donnerstag die besten Animationsfilme des Festivals Fantoche 2019.

Foto zVg

## Was ist in Allschwil los?

## September

## Fr 20. Tanznachmittag

Mit John Scott. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

## Orgel- und Gesangskonzert

Anlässlich des 100. Geburtstags von Erna Kuld-Kubitza. Tizian Kuld, Gesang, und Joseph Sopko, Orgel, präsentieren Werke von Bach, Mozart, Franck, Vavilov u.a. Kirche St. Peter und Paul, 19 Uhr. Eintritt frei.

## Tanznachmittag

Tanzmusik mit John Scott 15–16 Uhr, Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben.

## Vernissage

Gruppenausstellung «Malerinnen aus der Region».

Galerie Piazza des Alterszentrums Am Bachgraben, 19 Uhr. Ausstellung bis 10. November, Öffnungszeiten 8 bis 21 Uhr.

## Sa 21. Waldputzete

Grüne Allschwil-Schönenbuch. Besammlung auf dem Parkplatz beim Allschwiler Weiher am Herrenweg, 14 Uhr.

## Infoanlass

Waldkindergarten Spitzwald. Treffpunkt Allschwiler Weiher/Dorenbach, 9.30 Uhr. Mehr unter [www.waldkinderbasel.ch](http://www.waldkinderbasel.ch).

## Mo 23. Streichkonzert

Musikschule Allschwil. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.

## Do 26. Literatursalon Allschwil:

## «Stadt Romane»

Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Eintritt 10 Franken. Reservation unter 061 481 34 35 oder [info@buch-allschwil.ch](mailto:info@buch-allschwil.ch).

## «Ist Hypnose eine seriöse Behandlungsmethode?»

SeniorenDienst. Vortrag von Rudolf Corchia, Präsident Hypnose Dachverband Schweiz. Café Alte Post, 14.30 Uhr.

## Landkino

Fachwerk Allschwil. «Best of Fantoche 2019». Ab 14 Jahren. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr. Eintritt 15/12 Franken.

## Oktober

## Sa 5. Konzert

Jodlerklub Therwil. 15–16 Uhr, Haus B im Saal

im Alterszentrum Am Bachgraben.

## So 6. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 8 Uhr.

## Mi 16. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

## Fr 18. Herbstflohmi

Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, 10 bis 19 Uhr. Anmeldung für Verkäufer unter [calvinhausherbstflohmi@gmx.ch](mailto:calvinhausherbstflohmi@gmx.ch) bis am 29. September.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

